



2025

Unser Jahr. Unsere Gemeinde.

Entwicklungen, Projekte und Zahlen aus 2025



Markt Triefenstein

Homburg - Lengfurt - Rettersheim - Trennfeld



Grußwort der Bürgermeisterin	Seite 3-4	Schulverbandsumlage I Zuschüsse Kindergärten	Seite 21
Der Gemeinderat	Seite 5	Investitionen 2024 I Vermögenshaushalt 2024	Seite 22-23
Einwohnerstatistiken	Seite 6	Investitionen 2025 I Vermögenshaushalt 2025	Seite 24-25
Standesamt	Seite 7	Investitionen 2025 I Nachtragshaushalt 2025	Seite 26-27
Gewerbestatistik	Seite 8	Laufende Fördervorhaben 2025	Seite 28
Freiwillige Feuerwehren	Seite 9-10	Kommunale Baumaßnahmen 2025 & Ausblick 2026	Seite 29-31
BRK – Helfer vor Ort	Seite 11	Entwicklungen am Energiemarkt	Seite 32-33
Gemeindebücherei Lengfurt	Seite 12	Feuerwehrfahrzeug – Neubeschaffung	Seite 34
Waldbericht	Seite 13	Regionalbudget 2025 I Projekte im Markt Triefenstein	Seite 35
Waldbad	Seite 14-15	Besondere Anlässe	Seite 36-37
Finanzzahlen I Daten I Fakten	Seite 16-18	Kinder und Jugend	Seite 38-39
Gebühren	Seite 19	Impressum	Seite 40
Trinkwasserversorgung	Seite 20		

Liebe Triefensteiner,

das Jahr 2025 liegt hinter uns – ein Jahr, das uns in vielerlei Hinsicht gefordert, aber auch vorangebracht hat. Es war geprägt von wichtigen politischen Weichenstellungen, umfangreichen Investitionen in unsere Infrastruktur sowie Projekten, die weit über das Jahr hinaus Wirkung entfalten werden. Gleichzeitig hat sich erneut gezeigt, wie komplex die Rahmenbedingungen für Kommunen geworden sind und wie sehr äußere Einflüsse unsere Entwicklung mitbestimmen.

Die kommunale Ebene stand 2025 weiterhin unter erheblichem Druck. Steigende Kosten, wachsende Anforderungen und gleichzeitig schwankende Einnahmen stellen Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Besonders deutlich wurde dies auch bei uns durch die erheblichen Schwankungen bei der Gewerbesteuer. Diese Entwicklung machte im Oktober die Aufstellung eines Nachtragshaushalts sowie die Aufnahme eines Kredits erforderlich. Solche Entscheidungen fallen nicht leicht, sind jedoch notwendig, um die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde zu sichern und wichtige Projekte weiterhin umsetzen zu können. Unser Anspruch bleibt es, verantwortungsvoll zu wirtschaften und gleichzeitig gezielt in die Zukunft unseres Marktes zu investieren.

Ein zentrales Zukunftsthema ist und bleibt die Digitalisierung. Der Glasfaserausbau in unseren Ortsteilen Homburg, Trennfeld und Lengfurt konnte im Jahr 2025 entscheidend vorangebracht werden. Mit dem Spatenstich am 24. März für Homburg und Trennfeld sowie im April für Lengfurt wurde ein sichtbares Zeichen für den Fortschritt gesetzt. Der Ausbau moderner Breitbandinfrastruktur ist ein wesentlicher Standortfaktor – für unsere Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für unsere Betriebe und die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Gleichzeitig hat uns dieses Großprojekt auch vor Herausforderungen gestellt. Der Ausbau verlief nicht immer reibungslos. Teilweise erhebliche Mängel und Ausführungsdefizite haben deutlich gemacht, dass solche Maßnahmen einer konsequenten Begleitung und Kontrolle bedürfen. Auch nach der Abnahme werden uns Nachbesserungen bis ins Jahr 2026 hinein beschäftigen. Hier werden wir weiterhin mit Nachdruck darauf hinwirken, dass die ausführenden Firmen ihren Verpflichtungen nachkommen und die Qualität der Arbeiten sichergestellt wird. Unser Ziel ist klar: eine zukunftssichere, leistungsfähige und verlässliche Infrastruktur für alle Ortsteile.

Ein weiteres bedeutendes Projekt ist die Sanierung unseres Kulturdenkmals Schloß Homburg. Dieses prägende Bauwerk ist nicht nur ein Stück Geschichte, sondern auch ein identitätsstiftender Ort für unsere Gemeinde. Mit Fördermitteln in Höhe von 1,1 Millionen Euro und Gesamtinvestitionen von rund 1,6 Millionen Euro investieren wir bewusst in den Erhalt dieses kulturellen Erbes. Damit schaffen wir eine nachhaltige Grundlage, um das Schloß auch künftig als kulturellen und gesellschaftlichen Mittelpunkt nutzen zu können.

Auch im Bereich der kommunalen Infrastruktur konnten wichtige Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Die Sanierung der Ulrich-Herold-Straße einschließlich der Friedhofsmauer wurde abgeschlossen.

Ein großer Gewinn für unsere Gemeinde ist weiterhin die Zusammenarbeit innerhalb der Kommunalen Allianz. Über das Regionalbudget konnten seit dem Jahr 2020 zahlreiche Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 300.000 Euro realisiert werden. Diese Maßnahmen reichen von kleineren infrastrukturellen Verbesserungen bis hin zu Projekten, die das Gemeinschaftsleben stärken und das Miteinander fördern. Auch im Jahr 2025 konnten wieder verschiedene Vorhaben umgesetzt werden, die unsere Ortsteile bereichern und die Attraktivität unserer Gemeinde weiter steigern.



Neben diesen Entwicklungen gab es im Jahr 2025 auch Themen, die uns besonders gefordert haben und die mit großer Verantwortung und Sensibilität begleitet werden mussten. Dazu zählt insbesondere die Trinkwassersituation im Ortsteil Lengfurt. Nach entsprechenden Befunden im September mussten seit Oktober wiederholt Abkoch- und Chlorungsgebote erlassen werden. Uns ist bewusst, dass diese Maßnahmen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger mit erheblichen Einschränkungen im Alltag verbunden sind. Die Ursachen hierfür liegen nach aktuellem Stand insbesondere in der vorhandenen Infrastruktur. Teile unseres Leitungsnetzes sowie technische Anlagen und Hochbehälter sind vielerorts zwischen 40 und 60 Jahre alt. Solche Systeme können über lange Zeit zuverlässig funktionieren – müssen aber nicht. In unserem Fall zeigt sich nun, dass altersbedingte Einflüsse zu den festgestellten Auffälligkeiten führen können. Gemeinsam mit Fachbüros und in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt arbeiten wir mit Hochdruck daran, die notwendigen Maßnahmen umzusetzen und die Versorgungssicherheit dauerhaft zu gewährleisten. Dieser Prozess erfordert Sorgfalt, Zeit und fachliche Präzision – aber er wird konsequent vorangetrieben.

Ein weiteres Thema, das uns weiterhin intensiv beschäftigt, ist die Diskussion rund um die Erweiterung des Umspannwerks sowie des Windpark Dertingen. Die damit verbundenen Planungen und möglichen Auswirkungen stellen eine erhebliche Belastung dar. Hier geht es vor allem um den Schutz unserer Landschaft, unserer Lebensqualität und der Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger. Als Gemeinde bringen wir uns aktiv in die Prozesse ein, begleiten die Entwicklungen kritisch und setzen uns mit Nachdruck für eine verträgliche Lösung ein.

All diese Themen zeigen, wie vielfältig die Aufgaben einer Kommune sind und wie wichtig es ist, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Mein besonderer Dank gilt daher allen, die sich im vergangenen Jahr für unseren Markt Triefenstein engagiert haben – sei es im Gemeinderat, in der Verwaltung, bei unseren Feuerwehren, in Vereinen und Initiativen oder im ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl.

Dieses Engagement ist unverzichtbar und macht unsere Gemeinde lebendig und stark. Ebenso danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis, ihre Geduld und ihre Unterstützung – insbesondere dort, wo Baustellen, Einschränkungen oder auch Maßnahmen wie im Bereich der Trinkwasserversorgung den Alltag beeinflusst haben. Der Blick nach vorne zeigt: Die Aufgaben werden nicht weniger. Themen wie die Sicherung unserer Finanzen, der Ausbau und Erhalt der Infrastruktur, die Digitalisierung sowie die Bewältigung übergeordneter Herausforderungen werden uns auch in den kommenden Jahren begleiten. Umso wichtiger ist es, dass wir diesen Weg weiterhin gemeinsam gehen – mit Augenmaß, Verantwortungsbewusstsein und dem klaren Ziel, unseren Markt Triefenstein als lebens- und lebenswerte Heimat zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Für das Jahr 2026 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen Gesundheit, Zuversicht und viele schöne Momente.

Herzliche Grüße



Kerstin Deckenbrock
Erste Bürgermeisterin Markt Triefenstein

1. **Bürgermeisterin:** Deckenbrock, Kerstin (AVmW)
2. **Bürgermeisterin:** Öhm, Karin (FB/Fraktionsvors.)
3. **Bürgermeister:** Gersitz, Torsten (CSU)

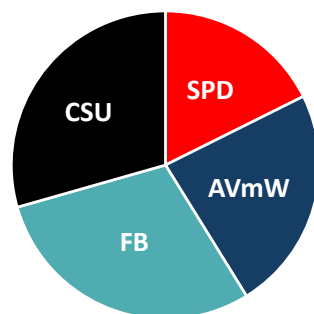
AVmW:

Holzmann Claudia (Fraktionsvors.)
Huth, Armin
Ühlein, Jens

CSU: Engelhardt, Stefanie
Gravera, Daniel
Senger, Stefan
Virnekäs, Wolfgang (Fraktionsvors.)

FB: Hock, Bruno (bis Mai 2025)
Kuntscher, Marcus
Scheller, Ralph
Thamm, Werner
Helmut Gesell (ab Oktober 2025)

SPD: Müller, Christoph (Fraktionsvors.)
Schäfer, Steffen
Weis, Peter



Sitzungsstatistik Gemeinderat

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Sitzungen Gemeinderat 	13	11	10	9	11	8
Sitzungen Haupt- & Finanzausschuss 	1	1	1	1	1	1
Sitzungen Bau- & Umweltausschuss 	0	2	1	1	2	1
Anzahl Tagesordnungspunkte 	235	215	182	160	182	130
Anzahl Beschlüsse 	168	158	131	104	118	80

Meldewesen

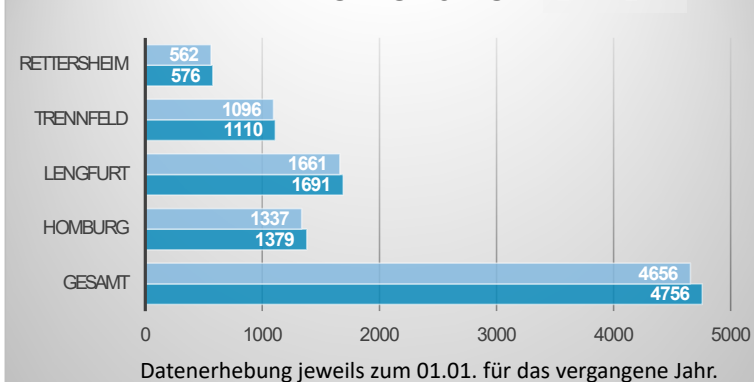
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohnerstand 	4674	4734	4798	4791	4756	4656
Geburten 	41	42	49	34	33	25
Sterbefälle 	49	37	53	41	26	43
Wegzüge 	239	181	202	193	209	248
Zuzüge 	231	235	271	211	185	181
Umzüge 	98	76	88	62	46	73

Die älteste Bürgerin lebt in Lengfurt mit 100 Jahren.

Passwesen

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Personalausweise	490	577	539	339	411	393
vorläufige Personalausweise	26	33	41	27	60	62
Reisepässe	138	139	212	230	338	274
vorläufige Reisepässe	0	1	2	6	6	2
Fischereischeine	13	13	16	14	19	15
Führungszeugnisse	161	184	162	190	205	264

Einwohnerzahlen



Im Vergleich zum Vorjahr sank die Einwohnerzahl um 100 Personen.

Rettersheim: - 14
Trennfeld: - 14
Lengfurt: - 30
Homburg: - 42

Beurkundungen Standesamt						
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Eheschließungen 	19	24	28	22	22	20
Geburten 	2	2	0	0	0	0
Sterbefälle 	28	10	16	15	13	16
Austritte aus einer Religionsgemeinschaft	39	62	86	60	54	50

Von den 20 Eheschließungen wurden 15 Trauungen am Trauort Wolpenberg und 5 Trauungen im Trausaal des Rathauses vollzogen.

Im Jahr 2025 während der Sanierung des Schlosses Homburg (ab Herbst 2024 bis Fertigstellung im Januar 2026) stand die Schlosskapelle nicht für Trauungen zur Verfügung.



Jahr	Gewerbewesen					
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anmeldungen	32	20	21	21	32	31
Abmeldungen	21	29	33	22	25	30
Ummeldungen	6	4	10	5	6	9

Zum 31.12.2025 waren 344 Betriebe in Triefenstein gemeldet.



In der Freiwilligen Feuerwehr Homburg waren im Jahr 2025 48 Personen, in Lengfurt 37, in Trennfeld 53 und in Rettersheim 41 Personen im Einsatz.
Keine Gefahrenstoff Einsätze.

Für das neue Löschgruppenfahrzeug LF20KatS der FW Lengfurt, welches Anfang Januar 2026 kam, wurde die Fahrzeughalle größtenteils in Eigenleistung umgebaut.

Als nächstes steht die Ersatzbeschaffung des LF 8/6 in Homburg an, hier wurde der Förderantrag für die Teilnahme an der landesweiten Ausschreibung „LF 10 Bayern“ bereits gestellt.

Die aktiven Feuerwehrfrauen und -männer leisten ehrenamtlich nicht nur Dienst am Nächsten im Einsatzfall, sondern sind auch wesentlicher Bestandteil der Ortsgemeinschaft.

	Homburg				Lengfurt				Rettersheim				Trennfeld			
Jahr	2022	2023	2024	2025	2022	2023	2024	2025	2022	2023	2024	2025	2022	2023	2024	2025
Geleistete Einsatzstunden	135	267	95	96	225	523	394	348	10	261	185	165	412	684	358	248
Einsatzarten																
Abwehrender Brandschutz (Brände)	2	4	1	2	8	8	8	5	3	7	3	3	2	8	5	3
Einsätze im technischen Hilfsdienst	11	11	3	4	12	28	14	18	1	11	6	4	5	19	8	6
Einsatz mit ABC-Gefahrstoffen	0	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	1	0	0	0	1	2	5	0	0	9	8	0	9	15	7	0
Enthaltene Fehlalarmierungen	0	0	0	0	0	3	1	4	0	3	1	0	0	1	1	1
Sicherheitswachen	1	2	1	3	1	4	2	3	0	1	0	8	0	0	0	7

Freiwillige Feuerwehren

Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind weit mehr als nur Einsatzkräfte – sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft. Hinter den Zahlen stehen Menschen, die sich mit großem Engagement, Fachwissen und viel persönlichem Einsatz ehrenamtlich für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Besonders erfreulich ist, dass sich auch zahlreiche Kinder und Jugendliche bereits in unseren Wehren engagieren und damit die Zukunft des Feuerwehrwesens in Triefenstein sichern. Die nachfolgende Übersicht zeigt eindrucksvoll die Stärke unserer vier Feuerwehren und macht deutlich, wie wichtig die kontinuierliche Nachwuchsarbeit, die Ausbildung und der Zusammenhalt für eine leistungsfähige Feuerwehr sind. Allen Aktiven, Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den Unterstützerinnen und Unterstützern gilt hierfür unser herzlicher Dank.

	Homburg	Lengfurt	Rettersheim	Trennfeld
Personal	48	37	41	53
Kinder	14	15	0	3
Jugend	10	5	13	6
Frauen	6	5	6	3
Atemschutz	14	10	6	14



BRK HvO feierte zehnjähriges Bestehen

Der BRK-Helfer-vor-Ort-Standort Markt Triefenstein wurde vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025 durch die Integrierte Leitstelle Würzburg zu insgesamt 124 Einsätzen alarmiert (2024: 113 Einsätze). Insgesamt 17 ehrenamtliche Einsatzkräfte übernahmen diese Einsätze im Schichtbetrieb und standen der Bevölkerung zuverlässig zur Seite.

Einsatzorte 2025								
Homburg	Lengfurt	Rettersheim	Trennfeld	Bundesautobahn	Staats- und Gemeindestraßen	Radwege	Main/Klostersee/ Schwimmbad	Arbeitsunfälle
21	38	13	22	3	14	6	6	3

In Zusammenarbeit mit dem Rettungshubschrauber Christoph 18 (Standort Ochsenfurt) wurden 8 Einsätze gemeinsam bewältigt. Insgesamt wurden 137 Patientinnen und Patienten im Jahr 2025 notfallmedizinisch erstversorgt. Bei Verkehrsunfällen werden häufig mehrere verletzte Personen gleichzeitig betreut.

Die meisten Einsätze hatten internistische Ursachen, darunter Kreislaufkollapse, Herzinfarkte, Schlaganfälle und Herz-Kreislaufstillstände. Auch schwere Verkehrsunfälle, Fahrradstürze und Betriebsunfälle gehörten zum Einsatzspektrum der BRK-Helfer-vor-Ort-Gruppe Markt Triefenstein.

Als Bürgermeisterin des Markt Triefenstein danke ich stellvertretend für unsere Bürgerinnen und Bürger allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des BRK-Helfer-vor-Ort herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Mit großem Engagement und hoher Fachkompetenz leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit und medizinischen Versorgung in unserer Gemeinde. Ihr Dienst verdient größten Respekt und Anerkennung. Vielen Dank für Ihr wertvolles Engagement.

Die Gemeindebücherei Lengfurt ist weit mehr als ein Ort zum Ausleihen von Büchern – sie ist ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt, ein Ort der Begegnung, des Wissens und der Lesefreude. Mit einem vielfältigen Medienangebot und dem großen Engagement unseres ehrenamtlichen Büchereiteams leistet sie einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde. Die nachfolgenden Zahlen geben einen Einblick in die Entwicklung des Medienbestandes, der Ausleihen und der Besucherzahlen im Jahr 2025 und zeigen eindrucksvoll, wie wertvoll dieses Angebot für viele Menschen in Triefenstein ist. Mein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft unsere Bücherei zu einem so besonderen Ort machen.

Medien	Bestand 2023	Bestand 2024	Entleihen- gen 2023	Entleihen- gen 2024	Entleihen- gen 2025	Verände- rungen Vorjahr
Belletristik	2.303	2.393	1.110	1.087	1.018	-69
Kinder/Jugend	1.897	2.034	1.060	1.099	995	-104
Non-Books	483	503	439	405	310	-95
Gesamt	4.683	4.930	2.609	2.591	2.323	-268

Besucher 2023: 1.081 (Veränderung +71)
 Besucher 2024: 1.115 (Veränderung +34)
 Besucher 2025: 928 (Veränderung -187)

Die fünf ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, Eva Jeßberger, Doris Kohlhepp, Alexandra Martha, Verena Müller und Karin Heim, unterstützten die Gemeindebücherei Lengfurt im Kalenderjahr 2025 mit rund 144 Arbeitsstunden.



Der ausführliche Waldbericht wurde durch unsere Försterin in der Sitzung des Marktgemeinderates im Februar 2026 für das Jahr 2025 vorgestellt.

Das Jahr 2025 war geprägt von umfangreichen Holzeinschlägen zu Beginn des Jahres, die durch die Firma Reith durchgeführt wurden. Übergangsweise wurde die Betriebsführung bis Ende Februar sichergestellt. Parallel dazu erfolgten Maßnahmen der Jungbestandspflege durch private Dienstleister.

Im Gemeindewald konnten wichtige Arbeiten umgesetzt werden:

So wurde im Bereich Lengfurt (Mittlerer Birkenschlag) eine Eichen-Sturmwurffläche geräumt, was sich aufgrund der schwierigen Geländegegebenheiten als anspruchsvoll erwies. Zudem wurden Kulturpflagemassnahmen durchgeführt, unter anderem in Eichenbeständen (inklusive Instandsetzung beschädigter Schutzeinrichtungen). Auch die Bekämpfung von Brombeerbewuchs wurde fortgeführt.

Weitere Maßnahmen betrafen Douglasienflächen sowie Bereiche der Eichennaturverjüngung. Der Brennholzverkauf wurde ebenfalls konsequent weitergeführt. Die geplante Holzerntemenge lag bei 937 fm, tatsächlich wurden 883 fm eingeschlagen.

Finanzielle Entwicklung 2025:

Einnahmen: gesamt: 89.222,81 €

Ausgaben: gesamt: 73.706,81 €

Ergebnis: Überschuss: **+15.516,00 €**

Damit konnte im Betriebsjahr 2025 ein positives Ergebnis erzielt werden.

REVIERLEITERIN LIA STEFKE, FAFR Tel. 0151 18225516

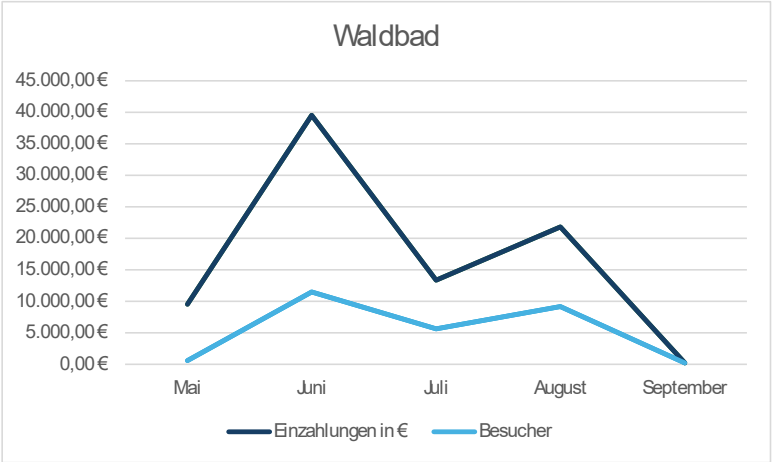
Zuständigkeiten:

- Revier Marktheidenfeld II hoheitlich zuständig
- erreichbar für alle Waldbesitzer
- betreut den Gemeindewald von den Gemeinden Birkenfeld, Erlenbach, Triefenstein

Unser Waldbad stellt weiterhin einen unschätzbaren Mehrwert für unsere Gemeinde dar. Es ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders, an dem Familien, Freunde und Nachbarn zusammenkommen, um gemeinsame Zeit zu verbringen und Erholung zu finden. Darüber hinaus bietet es vielfältige Freizeit- und Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen.

Gerade für Familien ist das Waldbad ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens. Es schafft Raum für gemeinsame Erlebnisse und trägt zur Förderung eines aktiven und gesunden Lebensstils bei. Für Kinder ist es ein Ort, an dem wertvolle Erinnerungen entstehen. Insgesamt bleibt das Waldbad ein zentraler Treffpunkt, der sowohl die Gesundheit als auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt.
Die Badesaison 2025 begann am 16. Mai und endete traditionell mit dem Hundeschwimmen am 21. September. Die Saison war stark durch wechselhaftes und insgesamt nicht besonders sommerliches Wetter geprägt.

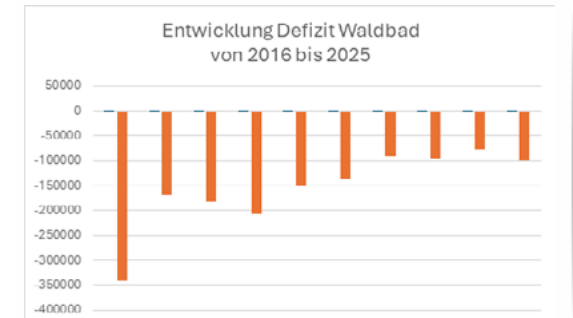
Vielen Dank an unseren Förderverein ProWaldbad und an die vielen freiwilligen Helfer ob am Beckenrand, der Kasse, bei der Reinigung oder im Bautruppp für ihren Einsatz und das geleistete Engagement.



Waldbadstatistik - Ist 2025						
Monat	Mai	Juni	Juli	August	September	Summen
Einzahlungen in €	9.541,20 €	39.531,80 €	13.360,50 €	21.798,60 €	246,00 €	84.478,10 €
Besucher	591	11.476	5.622	9.186	225	27.100



Jahresergebnis									
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	vorausstl. Ergebnis 2025	Plan 2025
Einnahmen Gesamt in €	130.453,41	133.121,64	71.524,68	97.852,48	184.728,13	123.987,96	154.136,27	129.368,51	137.200,00
Ausgaben in €	321.615,11	339.566,99	221.845,08	234.972,30	275.766,30	218.336,47	292.890,49	198.502,30	195.925,00
Abgleich in €	-191.161,70	-206.445,35	-150.320,40	-137.119,82	-91.038,17	-94.348,51	-138.754,22	-69.133,79	-58.725,00
Besucher	45.445	35.102	17.629	20.074	35.660	30.157	28.228	27.100	



Durch den verantwortungsvollen Mitteleinsatz und großer Anstrengungen aller Beteiligten liegt das vorläufige Jahresergebnis bei einem Defizit von rund 100.000 Euro. Dies zeigt einmal mehr die Herausforderungen beim Betrieb eines kommunalen Freibades, insbesondere unter witterungsbedingten Einflüssen. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass sich das Defizit des Waldbades trotz kontinuierlicher Verbesserungen und Anpassungen insgesamt auf einem stabileren Niveau bewegt hat. Nach einer positiven Entwicklung bis 2024 ist im Jahr 2025, insbesondere aufgrund der ungünstigen Witterungsbedingungen und der damit verbundenen geringeren Einnahmen, wieder ein höheres Defizit zu verzeichnen.

Der Betrieb eines kommunalen Schwimmbades ist jedoch weit mehr als eine wirtschaftliche Betrachtung. Das Waldbad ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge und trägt wesentlich zur Lebensqualität in unserer Gemeinde bei. Es bietet Raum für Bewegung, Erholung und Begegnung – und ist damit ein unverzichtbarer Bestandteil unseres gemeinschaftlichen Lebens.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein Pro Waldbad, den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen Unterstützenden. Ohne deren Engagement – sei es am Beckenrand, an der Kasse, bei Pflege- und Reinigungsarbeiten oder in organisatorischen Bereichen – wäre der Betrieb in dieser Form nicht möglich. Der Förderverein hat auch im Jahr 2025 wieder positiv zu dem Jahresergebnis beigetragen. Spenden in Höhe von 30.000 Euro wurden an den Markt Triefenstein überwiesen. Nur durch dieses gemeinsame Engagement, die vielen geleisteten Stunden und den großen persönlichen Einsatz und die Spenden kann das Waldbad auch künftig erhalten und betrieben werden. Dieses Miteinander ist die Grundlage dafür, dass wir auch weiterhin einen lebendigen und attraktiven Treffpunkt für unsere Bürgerinnen und Bürger sichern können.

Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung für 2024 wurde am 23.09.2025 gelegt und schließt wie folgt ab.

	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Verwaltungshaushalt	11.440.200	11.440.200
Vermögenshaushalt	7.520.415	7.520.415
Gesamthaushalt	18.960.615	18.960.615

Die Jahresrechnung 2025 ist gelegt, der Beschluss erfolgte am 23. Juni 2026.

Haushaltsansätze 2025

Aus dem positiven Rechnungsabschluss 2024 konnten 2.592.651 € in das laufende Haushaltsjahr übertragen werden. Die Haushaltsberatungen 2026 fanden in den Sitzungen des Gemeinderates im April 2026 statt.

Schulden der Gemeinde

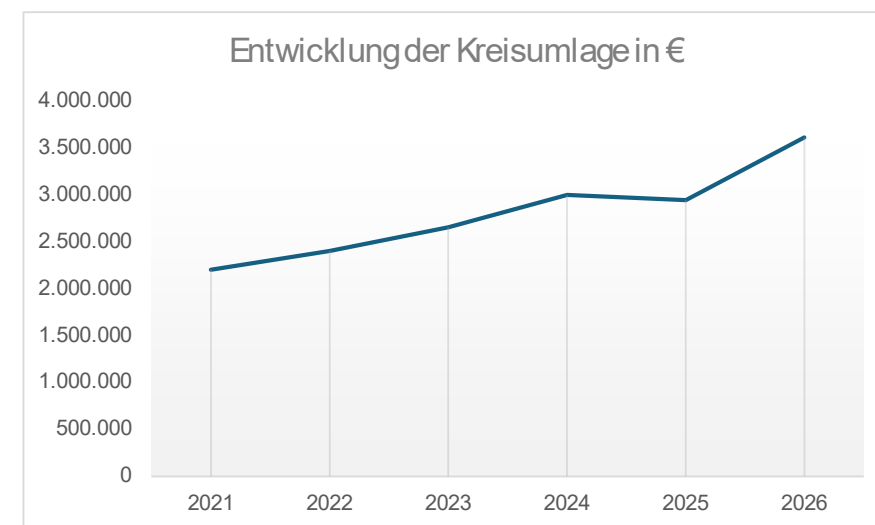
Am 01.01. des Jahres	in Mio. €	Je Einwohner* in €
2022	3,734	867
2023	3,482	806
2024	3,253	758
2025	3,027	709
2026	4,429	1037

* Quelle Einwohnerzahl: Statistisches Bundesamt

Kreisumlage

Die Kreisumlage ist in 12 Monatsraten an den Landkreis zu entrichten und wird auf Grundlage der Umlagekraft berechnet. Sie betrug/beträgt im Jahr:

Jahr	in €	Umlagesatz
2021	2.205.072	47,5
2022	2.405.063	47,5
2023	2.657.800	47,5
2024	3.000.929	46,5
2025	2.948.126	50,4
2026	3.615.047	56,0



Steuerkraft

Die Steuerkraft einer Gemeinde wird vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung errechnet. Grundlagen sind Nivellierungssätze aus der Grundsteuer A und B, aus der Gewerbesteuer und aus der Einkommensteuerbeteiligung des jeweiligen Vorvorjahres. Die Steuerkraft unserer Marktgemeinde betrug/beträgt:

Jahr	Absolut in €	Je Einwohner in €
2020	3.924.906	896
2021	3.820.263	874
2022	4.090.937	938
2023	4.740.906	1.077
2024	5.737.662	1.290
2025	5.530.096	1.240

Gemeindesteuern

Die Gemeinden haben das Recht, Grund- und Gewerbesteuern selbst zu erheben. Während sich das Grundsteueraufkommen nur unwesentlich verändert, ist das Gewerbesteueraufkommen unserer Marktgemeinde von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich hoch. Die Grund- und Gewerbesteuern betrugen/betragen:

Jahr	Grundsteuer A in €	Grundsteuer B in €	Gewerbesteuer Soll in €
2021	28.405	427.812	-1.220.845
2022	26.319	442.754	3.015.479
2023	31.767	430.246	2.829.057
2024	29.336	424.817	2.907.084
2025	18.119	546.232	2.266.405

Einkommensteuerbeteiligung und Schlüsselzuweisungen

Die Gemeinden erhalten im Rahmen des Finanzausgleichs vom Staat einen bestimmten Anteil am Einkommensteueraufkommen und je nach Steuerkraft sogenannte Schlüsselzuweisungen.

Der Markt Triefenstein erhielt/erhält diese Steuerbeteiligung und Zuweisungen in folgender Höhe:

Jahr	Einkommensteuerbeteiligung in € 	Schlüsselzuweisung in € 
2021	2.982.454	1.128.040
2022	3.135.460	1.068.076
2023	3.146.683	894.936
2024	3.229.293	399.200
2025	3.479.101	675.984
2026	3.490.000	595.076

Gebühren

Zur Deckung ihrer Aufwendungen für die gemeindlichen Einrichtungen muss der Markt Triefenstein Gebühren erheben. Die Gebühren müssen die laufenden Aufwendungen einschließlich Abschreibung und Verzinsung des Anlagevermögens decken.

Der Markt betreibt folgende Einrichtungen mit Kostendeckungspflicht (in Euro):

Jahr	Wasserversorgung			Abwasseranlage			Bestattungswesen ¹⁾		
	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
2019	669.524	717.569	-48.045	352.888	460.010	-107.122	22.094	48.104	-26.010
2020	662.421	679.404	-16.983	345.700	420.015	-74.315	33.905	42.508	-8.603
2021	644.398	811.620	-166.462	333.855	419.503	-85.648	26.442	54.492	-28.050
2022	764.682	740.609	24.073	519.842	395.148	124.695	59.503	59.199	304
2023	702.460	807.276	-104.816	493.961	533.087	-39.126	39.369	61.481	-22.112
2024	889.379	994.426	-105.047	496.390	546.242	-49.852	49.253	60.838	-11.585
2025	908.175	1.027.973	-119.799	502.741	534.380	-31.639	50.698	78.200	-27.502

Die Wasserversorgungsanlage einer Gemeinde gehört zu den kostenrechnenden Einrichtungen. Es besteht die gesetzliche Verpflichtung, für die Leistungen der sogenannten kostenrechnenden Einrichtungen kostendeckende Gebühren zu erheben. Der langjährige durchschnittliche Wasserverbrauch für die Marktgemeinde liegt bei ca. 200.000 m³ im Jahr.

Der Kalkulationszeitraum ist grundsätzlich auf vier Jahre festgelegt. Bei erheblichen Schwankungen – etwa durch technische Defekte, steigende Energiekosten oder notwendige Investitionen – besteht jedoch die Möglichkeit, den Zeitraum jährlich zu kündigen und zum 01.10. eines Jahres neu zu beginnen.

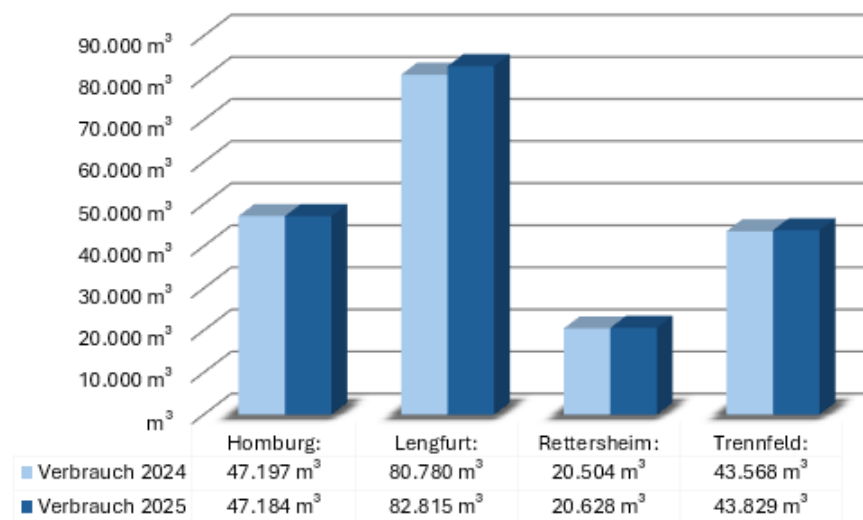
Zuletzt wurde der Kalkulationszeitraum im Jahr 2025 neu festgesetzt. Eine Anpassung der Gebühren erfolgte in diesem Jahr nicht, da entsprechende Mehr- bzw. Minderkosten durch Sonderrücklagen ausgeglichen werden konnten.

¹⁾ Das Ergebnis ist abhängig von der nicht planbaren Anzahl an Bestattungen und Grabnutzungsverlängerungen.

Wassergebühren

	Gebühr je m ³ in € (2016 – 2021)	Gebühr je m ³ in € (2021 – 2023)	Gebühr je m ³ in € seit 2023
Wassergebühr	2,90	3,30	4,13
Schmutzwasser	1,36	2,20	2,20
Niederschlagswasser	0,11	0,13	0,13

Verbrauch Gemeinde Gesamt



Schulverbandsumlage

Der Markt Triefenstein ist am Schulverband der Volksschule Marktheidenfeld / Mittelschule / (früher: Hauptschulverband) beteiligt und muss für die Kosten des Schulgebäudes und des Schulbetriebes, entsprechend der Schülerzahl aus der Marktgemeinde, mit aufkommen.

Die an den Schulverband zu zahlende Umlage betrug:

Jahr	Schülerzahl des Marktes 	Verbandsumlage je Schüler in € 	Verbandsumlage in €
2018	54	2.272,73	122.727
2019	43	2.398,99	103.157
2020	48	2.362,77	113.413
2021	44	2.570,09	113.084
2022	39	2.680,65	104.545
2023	53	2.771,86	146.908
2024	58	3.397,03	197.028
2025	63	4.130,43	260.217

Aufgrund der Sanierungsmaßnahme an der Mittelschule Marktheidenfeld steigt die Umlage jährlich weiter an.

Gesetzliche Betriebskostenbeteiligung an Kindergärten

Laut den Bestimmungen im Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz muss die Gemeinde die laufenden Betriebskosten der Kindergärten im Markt Triefenstein übernehmen. Der staatliche Zuschuss beträgt rund 60 %.

Jahr	Betrag in €
2018	1.353.527
2019	1.525.322
2020	1.665.191
2021	1.748.274
2022	1.702.016
2023	2.011.919
2024	2.040.076
2025	2.090.936

Der Markt Tiefenstein tätigt jedes Jahr eine Reihe von Investitionen. Die Ausgaben werden aus Steuern, Beiträgen und Gebühren der Bürgerinnen und Bürger, aus Investitionszuweisungen des Staates, aus dem Überschuss des Verwaltungshaushaltes und notfalls mit Neukrediten finanziert.

Stand 11.07.2025 - Rechnungsergebnis	Einnahmen		Ausgaben	
	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis
Verwaltung - Ausstattung			5.000	7.106
Rathaus - Gebäude			15.000	16.430
Feuerwehr - laufender Bedarf		50.000	85.000	80.625
Feuerwehr - Gebäude			26.000	21.643
Feuerwehr - Fahrzeuge/ Boot	10.000	0	112.000	23.949
Katastrophenschutz (Generatoren/Sirenen)	28.200	0	0	0
Schule - Ausstattung			7.000	3.756
Denkmalpflege Stadmauer Le/ Friedhofsmauer Ho	181.800	0	330.000	71.944
Kultur- und Heimatpflege - Partnerschaftsverein			3.000	3.000
soziale Projekte / Teigschüssel Rettersheim	10.000	0	20.000	11.748
Freiwillige Zuwendung Instandsetzung Kirchentüren			0	5.000
Kinderspielplätze / offene Jugendarbeit			5.000	0
Kindergarten Lengfurt (Planung)			100.000	8.594
Turnhalle - Generalsanierung (lt. Kostenverfolgung)	1.100.000	300.000	1.710.500	1.417.587
Waldbad		22.000	25.000	62.189
Digitale Bestandspläne / Baumkataster (UVV)			50.000	19.733
Infrastruktur DSL Glasfaser Voruntersuchungen	1.000.000	12.138	1.100.000	26.854
Straßenbau allgem. (Strabspauschale / Reparaturen)	70.000	67.115	75.000	30.886

>> Übertrag auf Folgeseite

Stand 11.07.2025 - Rechnungsergebnis		Einnahmen		Ausgaben	
	Ansatz	Soll	Ansatz	Soll	
Kostenanteil St 2299 + MSP 38			100.000	0	
Brunnenstraße Unterer Teil (ohne + W+K 250 T€)			75.000	75.442	
Ulrich-Herold (Baubeginn)			735.000	398.206	
Straßenbeleuchtung LED	55.062	47.949	220.248	203.968	
Abwasserbeseitigung - Tiefbau Brun. Planung U-H.	30.000	7.071	400.000	411.590	
Abwasserbeseitigung - Pumpw. (HZ/Ho) Kläranl.			40.000	0	
Friedhoferweiterung			15.000	0	
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagenvermögens				7.549	
Feldwege (Jagdgenossen)	2.500	0	5.000	3.791	
Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)			5.000	2.841	
Wasserversorgung - Tiefbau Brun. Planung U-H.	20.000	5.113	420.000	177.026	
Wasserversorgung - Betriebsanlagen Tiefbrunnen			450.000	469.269	
Sonst. unbeb. gdl. Grundbesitz (Land+Forst)	5.000	100	5.000	4.447	
Gemeindliche Gebäude Homburg Schloss	600.000	0	763.000	133.398	
Investitionspauschale	113.520	113.520			
Allgemeine Rücklage (Mindestrücklage)	2.518.163	4.863.653		2.592.651	
Kredite - planmäßige Tilgung		1.004.039	234.473	1.229.193	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.391.976	1.027.716			
Summen	7.136.221	7.520.415	7.136.221	7.520.415	

vom Gemeinderat am 29.04.2025 beschlossen	Einnahmen Ansatz	Ausgaben Ansatz
Verwaltung - Ausstattung		2.000
Rathaus - Gebäude		18.000
Feuerwehr - laufender Bedarf		5.000
Feuerwehr - Gebäude		2.000
Feuerwehr - Fahrzeuge/ Boot		80.000
Katastrophenschutz (Generatoren/Sirenen)	28.200	0
Schule - Ausstattung		5.000
Denkmalpflege Stadmauer Le/ Friedhofsmauer Ho	31.800	0
Kultur- und Heimatpflege - Partnerschaftsverein		3.000
soziale Projekte / Teigschüssel Rettersheim		5.000
Kinderspielplätze / offene Jugendarbeit		5.000
Kindergarten Lengfurt (Planung)		50.000
Turnhalle - Generalsanierung (lt. Kostenverfolgung)	410.000	225.000
Waldbad	50.000	110.200
Kommunale Wärmeplanung		55.335
Infrastruktur DSL Glasfaser Voruntersuchungen		0
Planung Baugebiete H/R/L		106.000
Straßenbau allgem. (Strabspauschale / Reparaturen)	70.000	150.000
Kostenanteil St 2299 + MSP 38		140.000
Straßenbau Lengfurt (Gerichtsurteil KS)		100.000

>> Übertrag auf Folgeseite

vom Gemeinderat am 29.04.2025 beschlossen	Einnahmen Ansatz	Ausgaben Ansatz
Ulrich-Herold Teilzahlungen		1.075.000
Straßenbeleuchtung LED		54.000
Abwasserbeseitigung - Tiefbau U-H. + Untersuchung	30.000	430.000
Abwasserbeseitigung - Pumpw. (HZ/Ho) Kläranl.		75.000
Friedhoferweiterung		30.000
Schlossscheune		3.000
Bauhof		5.000
Feldwege (Jagdgenossen)	2.500	5.000
Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)		2.000
Wasserversorgung - Tiefbau U-H.	20.000	250.000
Wasserversorgung - Betriebsanlagen Tiefbrunnen/Hochbeh.	300.000	500.000
Sonst. unbeb. gdl. Grundbesitz (Land+Forst)	5.000	5.000
Gemeindliche Gebäude Homburg Schloß	700.000	1.000.000
Gemeindliche Gebäude		5.000
Bocksberghalle		10.000
Investitionspauschale	130.928	
Allgemeine Rücklage (Mindestrücklage)	350.000	
Kredite - planmäßige Tilgung	650.687	219.950
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.951.370	
Summen	4.730.485	4.730.485

Nachtragshaushalt

vom Gemeinderat am 28.10.2025 beschlossen	Einnahmen Ansatz	Ausgaben Ansatz
Verwaltung - Ausstattung		2.000
Rathaus - Gebäude		18.000
Feuerwehr - laufender Bedarf		5.000
Feuerwehr - Gebäude		2.000
Feuerwehr - Fahrzeuge/ Boot		598.000
Katastrophenschutz (Generatoren/Sirenen)	28.200	0
Schule - Ausstattung		5.000
Denkmalpflege Stadmauer Le/ Friedhofsmauer Ho	31.800	0
Kultur- und Heimatpflege - Partnerschaftsverein		3.000
soziale Projekte / Teigschüssel Rettersheim		5.000
Kinderspielplätze / offene Jugendarbeit		5.000
Kindergarten Lengfurt (Planung)		13.000
Turnhalle - Generalsanierung (lt. Kostenverfolgung)	410.000	225.000
Waldbad	50.000	17.000
Kommunale Wärmeplanung		55.335
Infrastruktur DSL Glasfaser Voruntersuchungen	628.686	690.609
Planung Baugebiete H/R/L		0
Straßenbau allgem. (Strabspauschale / Reparaturen)	50.000	150.000
Kostenanteil St 2299 + MSP 38		140.000
Straßenbau Lengfurt (Gerichtsurteil KS)		70.000

>> Übertrag auf Folgeseite

Nachtragshaushalt

vom Gemeinderat am 28.10.2025 beschlossen	Einnahmen Ansatz	Ausgaben Ansatz
Ulrich-Herold Teilzahlungen		1.075.000
Straßenbeleuchtung LED		50.000
Abwasserbeseitigung - Tiefbau U-H. + Untersuchung	30.000	430.000
Abwasserbeseitigung - Pumpw. (HZ/Ho) Kläranl.		75.000
Friedhoferweiterung		30.000
Schlossscheune		3.000
Bauhof		5.000
Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)		2.000
Wasserversorgung - Tiefbau U-H.	20.000	250.000
Wasserversorgung - Betriebsanlagen Tiefbrunnen/Hochbeh.	0	500.000
Sonst. unbeb. gdl. Grundbesitz (Land+Forst)	5.000	5.000
Gemeindliche Gebäude Homburg Schloß	700.000	1.000.000
Gemeindliche Gebäude		5.000
Bocksberghalle		10.000
Investitionspauschale	130.928	
Allgemeine Rücklage (Mindestrücklage)	291.000	
Kredite - planmäßige Tilgung	2.445.571	248.611
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	951.370	
Summen	5.692.555	5.692.555

Laufende Fördermaßnahmen 2025		
ILE	Förderanteil	Bewilligt
Neugestaltung „Tägschüssel“ Rettersheim	90 %	6.843,66
Schule Digitalisierung		Bewilligt
Medien und Ki Budget		705,25 €
SchulMobE Lehrergeräte		1.000 €
Wartungs- und Pflegezuschuss		9.056,25 €
Denkmalpflege	Förderanteil	Bewilligt
Schloß Homburg Sanierung	72 %	1.210.000,00
Stadtmauer Lengfurt Sanierung	40 %	34.744,00
Schulturnhallensanierung	Förderanteil	Bewilligt
Generalsanierung lt. Kostenaufstellung	Mind. 30 %	1.352.846,00
Gemeindewald	Förderanteil	Bewilligt
div. Waldförderprogramme	Festbetrag je Maßnahme	19.159

Laufende Fördermaßnahmen 2025		
Feuerwehr	Förderanteil	Bewilligt
Neues Löschfahrzeug LF 20 KatS für Lengfurt	Festbetrag	224.536
Katastrophenschutz	Förderanteil	Bewilligt
Neue Sirenen in Rettersheim und Trennfeld	Festbetrag	28.200,00
Infrastruktur	Förderanteil	Bewilligt
Kommunale Wärmeplanung	Festbetrag 90%	34.300
Breitband	Förderanteil	Bewilligt
GigaBit Startgeld	Festbetrag	5.000,00
GigaBit Ausbau	90 %	1.238.097,00

Sanierung Ulrich-Herold-Straße und Friedhofsmauer Trennfeld

Bei der Maßnahme handelte es sich um eine zwingend durchzuführende Eilmaßnahme. Hintergrund war eine Auflage der Wasserrechtsabteilung infolge einer Beschwerde. **Aus diesem Grund konnten für das Projekt keine Fördermittel in Anspruch genommen werden.**

Im Zuge der Arbeiten wurde auch die angrenzende Friedhofsmauer saniert. Diese hatte sich im Laufe der Jahre zunehmend in Richtung der Grabstätten geneigt und drohte, Schäden an den Grabsteinen zu verursachen. Durch die Sanierung konnte die Standsicherheit dauerhaft wiederhergestellt werden.

Besonders hervorzuheben ist auch die sorgfältige Wiederherstellung und Neugestaltung der betroffenen Grabflächen. Diese wurden nach Abschluss der Baumaßnahme in enger Abstimmung mit den Nutzungsberechtigten neu angelegt.

Darüber hinaus wurden die sogenannten „Bischofsmützen“, die sich über die vergangenen Jahrzehnte hinweg von der Mauer gelöst hatten, ergänzt. Die abschließende Fertigstellung dieser Arbeiten erfolgt im Jahr 2026.

Die Gesamtkosten für die Straßensanierung für den Mart Triefenstein belaufen sich auf 2,26 Millionen Euro. Die Arbeiten an der Friedhofsmauer wurden gesondert vergeben und belaufen sich auf rund 90.000 Euro. Seitens der Kirchengemeinde als Eigentümer wurde hierfür ein Zuschuss in Höhe von 13.500 Euro an die Gemeinde geleistet.



Glasfaserausbau in Triefenstein

2025 wurde der Glasfaserausbau in den Ortsteilen Homburg und Trennfeld **eigenwirtschaftlich** durch das Unternehmen Glasfaser Plus vorangetrieben. Entgegen den Absprachen aus den Bauvorbesprechungen, bei denen der Einsatz deutschsprachiger Subunternehmer zugesichert wurde, zeigte sich in der Praxis ein anderes Bild. Vor Ort waren überwiegend nicht deutschsprachige Kolonnen im Einsatz, was die Kommunikation erheblich erschwerte. Erst nach massiven Beschwerden seitens der Gemeinde und der deutlichen Ankündigung, Baustellen gegebenenfalls stillzulegen, konnte die Verständigung auf den Baustellen verbessert werden. Unabhängig davon wurde die Baumaßnahme jedoch mit teils erheblichen Mängeln fortgeführt. Die formellen Abnahmen sowie die Erstellung und Abarbeitung der Mängelprotokolle erfolgen überwiegend erst im Jahr 2026.

Im Ortsteil Lengfurt wurde im Berichtszeitraum zudem der geförderte Glasfaserausbau (**Gesamtkosten 1.381.218 Euro; 90% Förderung**) begonnen. Auch hier zeigte sich zunächst die Problematik fehlender deutschsprachiger Ansprechpartner auf den Baustellen. Erst nach wiederholten, kritischen Gesprächen konnte eine Verbesserung erreicht werden. Darüber hinaus kam es vermehrt zu Beanstandungen hinsichtlich der Bauausführung sowie zu unzureichenden oder fehlenden Ankündigungen von Maßnahmen gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern. Die Arbeiten in Lengfurt werden ebenfalls im Jahr 2026 abgeschlossen, verbunden mit den entsprechenden Abnahmen und der systematischen Mängelbeseitigung.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der Glasfaserausbau in Triefenstein zwar mit erheblichen Herausforderungen, Mängeln und einem hohen Abstimmungsaufwand verbunden ist. Trotz dieser Schwierigkeiten stellt der eigenwirtschaftliche Ausbau jedoch einen wichtigen wirtschaftlichen Vorteil für die Gemeinde dar und hat insgesamt einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Digitalisierung vor Ort geleistet.

Sanierungsmaßnahme Schloß Homburg

Im Zuge der Sanierungsarbeiten am Schloß Homburg konnten in 2025 wesentliche Fortschritte erzielt werden. Nach dem Beginn der Dacharbeiten im Frühjahr 2025 wurden die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten am Hauptgebäude erfolgreich abgeschlossen und damit ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der historischen Bausubstanz geleistet.

Im weiteren Verlauf lag der Schwerpunkt auf der Fassadensanierung. Hierzu zählen umfangreiche Putz- und Malerarbeiten, die Instandsetzung von Natursteinbauteilen sowie die schrittweise Erneuerung der Fenster unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Anforderungen. Parallel dazu wurden technische Maßnahmen, insbesondere im Bereich Blitzschutz, Elektroinstallation und Gebäudeinfrastruktur, umgesetzt.

Ein weiterer Bestandteil der Maßnahme war die Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Vorgaben. Das Schloß ist seit vielen Jahren Lebensraum unter anderem für Dohlen. In Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung wurden daher neue Nistmöglichkeiten im Dachbereich und an den Traufen geschaffen.

Diese Maßnahmen waren aus Sicht des Marktes jedoch nicht unumstritten. Ziel war es, sowohl die Mieterinnen und Mieter vor zusätzlicher Lärmbelastung zu schützen als auch die historische Bausubstanz dauerhaft zu sichern. Im Zuge der Untersuchungen wurden im Dachbereich bereits Schadensbilder festgestellt, bei denen ein Zusammenhang mit tierischen Hinterlassenschaften zumindest nicht ausgeschlossen

sen werden kann. Um zukünftige Schäden bestmöglich zu vermeiden, war es daher aus Sicht des Marktes sinnvoll, den Dachraum grundsätzlich frei von tierischer Nutzung zu halten.

Vor diesem Hintergrund wurde eine Ausweitung der Nistmöglichkeiten kritisch gesehen. Letztlich konnten wir uns mit dieser Position jedoch nicht durchsetzen. Ausschlaggebend waren die verbindlichen Vorgaben des Artenschutzes in Verbindung mit den Anforderungen des Denkmalschutzes, die die Umsetzung entsprechender Maßnahmen erforderlich machten.

Erschwerend kommt hinzu, dass die hierfür entstehenden Kosten nicht förderfähig sind und somit vollständig durch den Markt zu tragen sind.

Insgesamt zeigt sich, dass bei einem denkmalgeschützten Objekt neben den baulichen Herausforderungen auch umfangreiche rechtliche und fachliche Vorgaben zu berücksichtigen sind. Gleichzeitig werden die begrenzten Handlungsspielräume der Kommunen deutlich: Entscheidungen und Vorgaben werden vielfach auf übergeordneten Ebenen getroffen, während die finanziellen und praktischen Auswirkungen vor Ort getragen werden müssen.

Die Arbeiten werden im Jahr 2026 fortgeführt. Dabei stehen insbesondere die Fertigstellung der Innenbereiche sowie weitere technische und gestalterische Maßnahmen im Fokus.

Gesamtkosten 1,7 Mio. Euro, Förderanteil 1,2 Mio. Euro.



Neue Urnengräber in Lengfurt und Homburg

Mit der Fertigstellung neuer Urnengräber in den Ortsteilen Lengfurt und Homburg wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur zeitgemäßen Weiterentwicklung unserer Friedhöfe umgesetzt.

In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach Urnenbestattungen sowie insbesondere nach pflegeleichten Grabformen deutlich gestiegen. Viele Bürgerinnen und Bürger wünschen sich eine würdevolle Ruhestätte, die gleichzeitig mit möglichst geringem Pflegeaufwand verbunden ist. Diesem veränderten Bedarf tragen wir mit den neu geschaffenen Urnengräbern auf nun zwei unserer Friedhöfe gezielt Rechnung.

Sowohl in Lengfurt als auch in Homburg wurden ansprechend gestaltete Grabfelder für Urnenbestattungen angelegt. Besonderes Augenmerk lag dabei auf einer harmonischen Einbindung in das bestehende Friedhofsbild sowie auf einer hochwertigen und zugleich pflegearmen Ausführung. Die Gestaltung ermöglicht eine würdevolle Erinnerungskultur, ohne Angehörige dauerhaft mit aufwendiger Grabpflege zu belasten.

Mit diesem Angebot reagiert die Gemeinde nicht nur auf aktuelle Entwicklungen im Bestattungswesen, sondern schafft auch langfristig eine bedarfsgerechte und nachhaltige Friedhofsstruktur. Die neuen Urnengräber stellen damit eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Bestattungsformen dar.

Insgesamt leisten die Maßnahmen einen wichtigen Beitrag, um den Friedhof als Ort der Ruhe, des Gedenkens und der Begegnung auch künftig attraktiv und zeitgemäß zu gestalten. **Gesamtkosten 65.000,00 Euro.**



Die aktuellen Entwicklungen am Energiemarkt sowie die damit verbundenen Infrastrukturvorhaben haben zunehmend konkrete Auswirkungen auf den Markt Triefenstein und seine Ortsteile.

Im Oktober 2025 ist beim Landratsamt Tauberbischofsheim die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für den **Windpark Dertingen** erteilt worden. Gegen diese Genehmigung hat der Markt Triefenstein Klage erhoben. Grundlage hierfür sind insbesondere erhebliche rechtliche Bedenken. Aus Sicht der Gemeinde bestehen formelle Mängel im Genehmigungsverfahren, insbesondere im Hinblick auf ein nicht vollständig und rechtssicher durchgeführtes Verfahren. Darüber hinaus sind zentrale inhaltliche Punkte nicht ausreichend berücksichtigt worden. Dazu zählen unter anderem nicht abschließend geklärte Lärmschutzfragen für Wohngebiete im Ortsteil Homburg, mögliche unzulässige Belastungen durch Schattenwurf sowie Beeinträchtigungen des Orts- und Landschaftsbildes.

Parallel hierzu ist die TenneT weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Standort für ein **neues Umspannwerk**. Von insgesamt vier untersuchten Suchräumen betreffen drei unmittelbar das Gebiet des Marktes Triefenstein. Auch wenn in der öffentlichen Berichterstattung aktuell ein Bereich im Umfeld von Oberwittbach und Röttbach als favorisiert dargestellt wird, ist eine abschließende Standortentscheidung bislang nicht

getroffen. Für das Vorhaben wird eine Fläche von rund 40 Hektar benötigt.

Zusätzlich bestehen **Erweiterungsüberlegungen der Bayernwerk** am bestehenden Umspannwerk in Trennfeld. Gleichzeitig hat die Bundesregierung entschieden, aus wirtschaftlichen Gründen verstärkt wieder auf Freileitungen anstelle von Erdverkabelungen zu setzen. Dies hat zur Folge, dass bestehende Trassen weiter ausgebaut und zusätzliche Hochspannungsleitungen errichtet werden könnten.

Im Umfeld bestehender Umspannwerke – so auch in Trennfeld – ist zudem eine zunehmende **Ansiedlung von Batteriespeicherprojekten** bzw. Anfragen zu beobachten. Diese gelten unter bestimmten Voraussetzungen als privilegierte Vorhaben und sind im Umkreis von bis zu 200 Metern zum Umspannwerk genehmigungsfähig, ohne dass die kommunale Planungshoheit in vollem Umfang greift. Die Privilegierung gilt bei Anlagen mit einer Leistung ab 4 MW und ist flächenmäßig auf 0,5 % der Gemeindefläche beziehungsweise maximal 50.000 m² begrenzt.

Diese Entwicklungen führen zu einer erheblichen Konzentration von Energieinfrastruktur im Gemeindegebiet. Insbesondere ist zu befürchten, dass sich im Außenbereich eine **sogenannte Splittersiedlung aus technischen Anlagen entwickelt** – in einem Bereich, der bislang bewusst geschützt werden soll. Dies steht im deutlichen

Widerspruch zu den strengen Vorgaben, denen Kommunen bei der Ausweisung neuer Wohnbauflächen im Außenbereich unterliegen.

Vor diesem Hintergrund stößt die ungleiche Behandlung auf großes Unverständnis. Gerade Kommunen wie Triefenstein, mit bereits bestehender Infrastruktur im Gemeindegebiet Trennfeld, tragen eine überproportionale Belastung, während ihre eigenen Entwicklungsmöglichkeiten gleichzeitig stark eingeschränkt sind.

Hinzu kommt, dass der Markt Triefenstein, insbesondere auch hier wieder Trennfeld, durch das bestehende Umspannwerk bereits eine **zentrale Rolle als Knotenpunkt im Rahmen des Netzausbauprojekts SuedLink** einnimmt. **Zudem werden die Anbindun-**

gen an die geplanten Umspannwerke im Freileitungsverfahren und nicht mittels Erdverkabelung angeschlossen. Die Vielzahl paralleler Entwicklungen verdeutlicht die besondere Betroffenheit der Gemeinde.

Der Markt Triefenstein wird die weiteren Planungen und Verfahren weiterhin kritisch begleiten und sich aktiv für eine ausgewogene Berücksichtigung der kommunalen Interessen einsetzen.



Neubeschaffung Feuerwehrfahrzeug Lengfurt

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Lengfurt konnte ein bedeutender Schritt zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit und zur Modernisierung der technischen Ausstattung umgesetzt werden. Nach rund 32 Jahren wurde das bisherige Löschgruppenfahrzeug LF 8 durch ein neues LF 20 KatS ersetzt.

Die Beschaffung des neuen Einsatzfahrzeugs war aufgrund der Altersstruktur der Feuerwehrfahrzeuge im gesamten Markt Triefenstein dringend erforderlich. Viele Fahrzeuge haben mittlerweile ein Alter erreicht, das sowohl technisch als auch wirtschaftlich einen Ersatz notwendig macht. So wird als nächster Schritt auch für die Feuerwehr im Ortsteil Homburg ein Fahrzeugersatz erforderlich sein, da das dort eingesetzte Fahrzeug ebenfalls bereits rund 30 Jahre alt ist.

Die Ausstattung und Einsatzbereitschaft der Feuerwehren stellt eine gesetzliche Pflichtaufgabe der Kommune dar. Umso wichtiger ist es, die Wehren bedarfsgerecht auszurüsten und damit die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger dauerhaft zu gewährleisten.

Die Beschaffung des LF 20 KatS erstreckte sich über einen Zeitraum von rund 24 Monaten. Die Fahrzeugbeladung wurde bereits im Jahr 2025 finanziert. Die Auslieferung des Fahrzeugs erfolgte im Januar 2026, nachdem der ursprünglich geplante Termin vor Weihnachten 2025 nicht eingehalten werden konnte.

Erfreulicherweise konnten für die Maßnahme Fördermittel bewilligt werden. Seitens des Landratsamtes wurden 92.456 Euro zur Verfügung gestellt, durch die Regierung von Unterfranken weitere 132.080 Euro. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt in 2026.

Die Gesamtkosten für das neue Feuerwehrfahrzeug belaufen sich auf 604.804,14 Euro, mit Ausrüstung: 680.540,00 Euro. Der Eigenanteil der Kommune beträgt 456.004,00 Euro.

Mit der Indienststellung des LF 20 KatS ist die Feuerwehr Lengfurt für die kommenden Jahre modern und leistungsfähig aufgestellt. Gleichzeitig zeigt die Maßnahme aber auch deutlich den weiteren Investitionsbedarf im Bereich des Feuerwehrwesens innerhalb des Marktes Triefenstein auf.



Fertigstellung der Tätschüssel

Im Rahmen der Kleinprojekte -Förderungen der Kommunalen Allianz Raum Markt-Heidenfeld wurde die Tätschüssel im Jahr 2025 fertiggestellt. In einem zweiten Abschnitt konnte ein Deck über dem Löschteich installiert werden das zum Rasten und entspannen einlädt.



Neue Station des Kulturwanderweges am Trennfelder Dorfkreuz

Am Trennfelder Dorfkreuz entstand durch den Einsatz der Theatergruppe Böhmenstadel ein neuer Rastplatz auf den Kulturwanderweg Richtung Rettersheim, der damit gleichzeitig auch von der Hauptstraße zu einem Fussweg umverlegt wurde. Trennfeld ist somit um einen weiteren interessanten Ort zum Rasten und Verweilen reicher.



150 Jahre Feuerwehr Homburg und Trennfeld – zwei Jubiläen, ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung

Der Markt Triefenstein blickte 2025 gleich zweimal auf besondere Meilensteine: Sowohl die Freiwillige Feuerwehr Homburg als auch die Freiwillige Feuerwehr Trennfeld feierten ihr 150-jähriges Bestehen. Zwei Jubiläen, die nicht nur die lange Tradition des Brand-schutzes würdigen, sondern vor allem den Einsatz der Menschen, die diese Geschichte über Generationen hinweg getragen haben.

Homburg: Von der Handpumpe zum modernen Einsatzfahrzeug

Die Feuerwehr Homburg erinnerte in ihrem Jubiläumsjahr an eine bewegte Entwicklung: Von den Nachtwächtern, die einst mit Hornsignalen Alarm schlugen, über Feuerreiter, die im Laufschrift Hilfe aus den Nachbargemeinden holten, bis hin zur heutigen Leitstelle, die Einsätze digital koordiniert. Auch technische Fortschritte prägten die Geschichte – etwa die Einführung der öffentlichen Wasserversorgung oder der legendäre Wintereinsatz 1956, als die Wehr bei eisigen Temperaturen Löschwasser aus dem zu-gefrorenen Main schöpfen musste. Über all die Jahrzehnte blieb eines konstant: das Engagement der Menschen, die sich freiwillig und selbstlos für die Sicherheit ihrer Mitbürger einsetzen.

Trennfeld: Ein Fest des Zusammenhalts und der Zukunftsorientierung

In Trennfeld wurde das Jubiläum mit zahlreichen Gastwehren, Ehrengästen und musikalischer Begleitung gefeiert. Die Festhalle füllte sich mit Kameradschaft, Wertschätzung und vielen Erinnerungen an 150 Jahre Feuerwehrgeschichte. Für Markt Triefenstein waren die beiden Jubiläen mehr als historische Daten. Sie sind Ausdruck einer lebendigen Kultur des Ehrenamts, die das Gemeindeleben prägt. Die Feuerwehren stehen für Verlässlichkeit, Teamgeist und die Bereitschaft, in schwierigen Momenten da zu sein. Die Jubiläen in Homburg und Trennfeld zeigen eindrucksvoll, wie sehr die Feuerwehren Teil der Identität der Gemeinde sind. Sie verbinden Tradition mit modernem Einsatzgeschehen und leben eine Kameradschaft, die weit über den Dienst hinausgeht – Markt Triefenstein blickt mit Stolz auf diese beiden Jubiläen und mit großer Dankbarkeit auf die Menschen, die sie möglich machen.

Ehrenabend des Kreisfeuerwehrverbandes Main-Spessart/ Inspektionsbereich Marktheidenfeld in Lengfurt

Am 07. November 2025 wurden einige unsere Aktiven Feuerwehrleute für 25 und 40 Jahre Ehrenamt ausgezeichnet. Der Ehrungsabend, ausgerichtet von der Feuerwehr Lengfurt und mit musikalischer Unterstützung der Liedertafel 1845 Lengfurt, war ein würdiger Anlass, um etwas zurückgeben zu können! Der Markt Triefenstein hat derzeit 181 aktive Kameradinnen und Kameraden in den vier Wehren und kümmert sich in Kinder- und Jugendfeuerwehren aktiv um die Nachwuchsarbeit.





Norbert Endres zum Altbürgermeister ernannt

Im Rahmen des Besuchs von 43 Gästen aus Valdallière, der französischen Partnergemeinde Triefenstein, erhielt Norbert Endres eine besondere Ehrung: Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock ernannte ihn offiziell zum Altbürgermeister.

Endres hatte die Städtepartnerschaft maßgeblich initiiert und geprägt, weshalb dieser feierliche Rahmen gewählt wurde. Neben einer Ernennungsurkunde erhielt Norbert Endres eine silberne Wappennadel des Markt Triefenstein. In ihrer Laudatio würdigte Deckenbrock zudem seine Verdienste für die Gemeinde, darunter zahlreiche Bau- und Förderprojekte. „Er hat Triefenstein zu einem lebenswerten Zuhause gemacht“, betonte sie. Eine Ehrung, die seine jahrelange Arbeit eindrucksvoll unterstreicht.

v.l.n.: Vorsitzende der Partnerschaftsvereine Jessica Thamm und Sabine Besnier Gemeindevertreter aus Valdallière Jean François Spitz, Altbürgermeister Norbert Endres, Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock, Gemeinderäte Christoph Müller und Claudia Holzmann

Sportliche Höchstleistungen:

Der Markt Triefenstein gratulierte Gleich zwei Bayerischen Meistern – Kilian Fünkner und Anton Follmer

Anton und Kilian aus Homburg wurden am 06.04.2025 Bayerische Meister über 3 x 1000 m der U18 bei den Bayerischen Langstaffelmeisterschaften in Marktheidenfeld. Zusätzlich wurde Kilian Fünkner Bayerischer Meister über 4 x 400 m der U23. Beide starten für die LG Main-Spessart, haben ihre Wurzeln allerdings bei der Laufgruppe des TSV Homburg.



Dietmar Rauer (KKS Kilsheim) gewann bei der Weltmeisterschaft im IPSC-Schießen in Südafrika 2025 die Silbermedaille

In der Division Standard Grand Senior setzte sich der 70-Jährige gegen starke internationale Konkurrenz durch und wurde Vizeweltmeister. Gemeinsam mit weiteren Schützen und seinem Trainingspartner sowie Schriftführer des KKS Kilsheim, Thorsten Pelz, erreichte das Team Deutschland den fünften Platz in der Teamwertung der Division Standard Senior erreichen. 1800 Schützen aus 50 Nationen waren am Start. Zu seinem 70ten geburtstag spendete Rauer an gemeinnützige Einrichtungen u.a. den Kindergarten Homburg.



Wasserwacht-Kids erhielten ihre Abzeichen

Zum Waldbad Saisonabschluss erhielten die Kinder der Wasserwacht Markt Triefenstein ihre Urkunden und Schwimmabzeichen. Dank der engagierten Trainer und Rettungsschwimmer verlief die Saison ohne Zwischenfälle. Dabei vermittelt die Wasserwacht weit mehr als nur den sicheren Umgang in und ums Wasser: Mit viel Herzblut und pädagogischem Geschick fördern die Ehrenamtlichen Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Selbstvertrauen. Werte, die weit über den Beckenrand hinauswirken.

Der Verein schafft einen Raum, in dem Kinder wachsen, sich gegenseitig stärken und spielerisch lernen füreinander da zu sein.



Schulkinder als Zirkusartisten

Die Grundschule Triefenstein verwandelte sich im März 2025 eine Woche lang in eine Manege: Gemeinsam mit dem Circus ZappZarapp erlebten die Kinder ein kreatives und unvergessliches Zirkusprojekt. Dank der großzügigen Unterstützung vieler Spender konnte das Zirkuszelt samt Material und pädagogischem Team finanziert werden – dafür spricht die Schule ihren herzlichen Dank aus. Mit Hilfe des Elternbeirats und der Freiwilligen Feuerwehr Lengfurt stand das große Zelt in Rekordzeit auf der Waldbadwiese. Nach einer ersten Einführung starteten die Kinder in ihre Workshops, begleitet von einer humorvollen Lehreraufführung, die gleich zu Beginn für Begeisterung sorgte. Rund 180 Kinder tauchten in die Welt des Zirkus ein: Jonglage, Balance, Akrobatik, Clownerie – jede Gruppe übte unter professioneller Anleitung ihre Kunststücke ein. Teamgeist und Zusammenhalt wuchsen dabei spürbar. Am Ende der Woche präsentierten die jungen Artisten ihr Können in drei ausverkauften Vorstellungen vor einem begeisterten Publikum. Nach dem Abbau des Zeltes durch Eltern und Helfer ging eine aufregende Schulwoche zu Ende. Die Gemeinde unterstützte das Projekt mit Getränken für die Kinder.

Zoobesuch mit der Bürgermeisterin

Auch dieses Jahr war der Bürgermeisterinnen-Ausflug wiederum ein gelungenes Ferienhighlight. 41 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 16 Jahren fuhren am 20. August zusammen mit der Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock und den zwei Betreuern des Markt Triefenstein dieses Jahr in die Stuttgarter Wilhelma. Bei schönstem Wetter konnten allerlei Tiere und auch Pflanzen bestaunt werden.

Vor allem der Seerosenteich mit seinen wagenradgroßen Lotusblättern ist ein beliebtes Fotomotiv. Auch dieser Seelöwe wusste sich in Szene zu setzen.



Kindergartenkinder zu Besuch im Rathaus

Die Bürgermeisterin empfängt jedes Jahr die Vorschulkinder zu einem Besuch im Rathaus. Hier erfahren die Kinder welche Aufgabe die Gemeinde hat, die Bürgermeisterin zeigte Robe und Amtskette und erklärte den Kindern die Aufgaben eines Bürgermeisters, das Wappen und vieles mehr.



Jugendfeuerwehr und Rot-Kreuz Bereitschaft Homburg reinigen die Flur

Wie schon in den vergangenen Jahren trafen sich Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Rot-Kreuz Bereitschaft Homburg, um die Flur rund um Homburg von Müll und Unrat zu befreien. Insgesamt waren 2025 16 Helferinnen und Helfer im Einsatz. In mehreren kleinen Gruppen wurden der Radweg am Main – von der Landkreisgrenze bei Bettingen bis nach Lengfurt – sowie die Gräben und Wege hinauf zur B 8 gesäubert. Weitere Teams kümmerten sich um die Wege Richtung Aussichtspunkt Wolpenberg und die Weinberge.

Schnell zeigte sich erneut, wie viel Müll achtlos in der Natur landet. Von Verpackungen eines nahegelegenen Fast-Food-Restaurants über Metall-Rankhilfen, Schuhe, volle Milchbeutel und sogar Erwachsenen-Spielzeug war alles dabei. Als besonders ärgerlicher Fund galt ein rund 10 m² großer Laminat-Bodenbelag, der am Mainparkplatz abgelegt worden war. All diese Abfälle konnten in den von der Gemeinde bereitgestellten Containern entsorgt werden. Zum Dank für den Einsatz spendierte die Gemeinde allen Teilnehmenden eine Brotzeit mit Kaltgetränken.

Die Marktgemeinde Triefenstein möchte an dieser Stelle besonders hervorheben, wie froh und stolz sie über die engagierten Jugendlichen der örtlichen Hilfsorganisationen ist. Ihr Einsatz zeigt, wie stark das Verantwortungsbewusstsein in der jungen Generation verankert ist und wie wertvoll ihr Beitrag für die Gemeinschaft ist.



Herausgeber:
Markt Triefenstein
97855 Triefenstein-Lengfurt
Rathausstr. 2
Tel.: 09395-9701-0

info@triefenstein.bayern.de
www.markt-triefenstein.de



Bildrechte
Markt Triefenstein
Pixabay: <https://pixabay.com/de/>
Adobe Stock



www.markt-triefenstein.de

